

Aus der Sitzung des Gemeinderats am 28.06.2019

Zu einer Sitzung traf sich der Gemeinderat am 28. Juni 2019 in der Sport- und Mehrzweckhalle in Würzbach. Nachfolgend die wesentlichen Sitzungsinhalte zum Nachlesen.



Der Gemeinderat tagte diesmal an ungewohnter Stätte in der Würzbacher Halle.

Dank an Thomas Reichle für Tätigkeit im Gutachterausschuss

Nach 20 Jahren als Vorsitzender des Gutachterausschusses scheidet Thomas Reichle auf eigenen Wunsch aus diesem Amt aus. Bürgermeister Karlheinz Kistner dankte ihm öffentlich für seinen ehrenamtlichen und fachlich kompetenten Einsatz in dieser Zeit.



Thomas Reichle vom Gutachterausschuss verabschiedet

Zahlreiche Ehrungen im Rahmen von Sport und Kultur

Ungewöhnlicher Auftakt der Gemeinderatssitzung waren die Tanzeinlagen des Altburger Dance Movement (ADM), deren Sportlerinnen anschließend auch für ihre Leistungen im Jahr 2018 geehrt wurden.



Samira Elsässer, Sophie Hornung und Muriel Riepp konnten u.a. mit einem 3. Platz bei der deutschen Meisterschaft Hip-Hop überzeugen.

Lilli Umbeer und Joline Oliveira Schraft sind u.a. Deutsche Meister Hip-Hop Smallgroup. Madeleine Nestle wurde u.a. als Deutsche Vizemeisterin Videoclipdance sowie Deutsche Meisterin Dancehall geehrt. Mit Carmen Keppler (u.a. 1. Platz Frauen Crosslauf Ärzte und Apotheker), Regina Vielmeier (u.a. 1. Platz W55 Waldlauf), Andreas Vielmeier (3. Platz M60 Crosslauf) und Tom Fischer (3. Platz U18 Crosslauf) wurden Läuferinnen und Läufer des SV Oberkollbach zu ihren Leistungen beglückwünscht. Einen 3. Platz bei der deutschen Meisterschaft Radball konnte die Mannschaft, die Dieter Rauser als Trainer betreut, erzielen. Lisa-Marie Meyer, die das Maria-von-Linden-Gymnasium besucht, wurde für ihren 1. Platz Rede für Europa geehrt. Außerdem konnten Vertreter der 1. und 2. Mannschaft der SG Oberreichenbach/Würzbach für die Meisterschaft in der Kreisliga B, Staffel 2, ausgezeichnet werden.



Alle Geehrten erhielten von Bürgermeister Karlheinz Kistner ein kleines Dankeschön und Gutscheine der Gemeinde.

Oberreichenbacher Blutspenderinnen und Blutspender retten Leben

Auf zusammen stolze 245 Mal Blutspende kommen die geehrten Spenderinnen und Spender aus Oberreichenbach in diesem Jahr.



Karin Bockstedt (50 Mal) nahm die Ehrung und das Geschenk der Gemeinde von Bürgermeister Kistner persönlich entgegen.

Außerdem erhalten Ann-Sophie Maisenbacher (10 Mal), Thomas Stojan (10 Mal), Eckhardt Lörcher (25 Mal), Birgit Hölzle (50 Mal), Jürgen Mai (50 Mal) sowie Walter Weber (50 Mal) eine Auszeichnung für ihre Aderlasse.

Wahl des Abteilungskommandanten und seines Stellvertreters der Freiwilligen Feuerwehr Oberreichenbach bestätigt

Gewählt wurden sie bereits in der Abteilungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Oberreichenbach am 19.01.2019. Nun wurde diese Wahl formal durch den Gemeinderat bestätigt. Mit Bernhard Kappler und Volker Beer stehen auch weiterhin die beiden Feuerwehrkameraden an der Spitze der Abteilung, die diese bereits seit Gründung am 29.11.2013 mit viel Idealismus, Engagement und Sinn für Kameradschaft leiten.

Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Weinstraße Nord“, Gemarkung Oberreichenbach gefasst

Einstimmig hat der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Weinstraße Nord“, Gemarkung Oberreichenbach, gefasst. Damit ist ein wesentlicher, erster Schritt für die Planung der Entwicklung eines Pflegezentrums im dortigen Bereich getan. Das städtebauliche Konzept sieht eine Gesamtfläche von 0,46 Hektar vor. Die Aufstellung des Bebauungsplans ist zur Sicherung der städtebaulichen Entwicklung und Ordnung erforderlich. Zum Thema Artenschutz kommt das Gutachten der Werkgruppe Gruen zum Ergebnis, dass durch die Planung keine artenschutzrechtlichen Konflikte zu erwarten sind. Auch das schalltechnische Gutachten der Ingenieurgesellschaft Gerlinger + Merkle, das wegen der zu erwartenden Geräuschimmissionen der angrenzenden B 296 Wildbader Straße notwendig ist, ist positiv. Zwar werden die Immissionsgrenzwerte an den Baugrenzen des Plangebiets im Zeitbereich tags und nachts überschritten, allerdings sind bauliche Maßnahmen zum Schallschutz gegen Außenlärm möglich.



Michael Schöffler stellt dem Gemeinderat die Bebauungsplan-Festsetzungen vor.

Bebauungsplan „Hausäcker/Schulstraße - Erweiterung“, Gemarkung Oberreichenbach als Satzung beschlossen

Nach dem Aufstellungsbeschluss am 30.11.2018 konnte nun im Gemeinderat der Satzungsbeschluss für das Erweiterungsgebiet "Im oberen Dorf" in Oberreichenbach ("Hausäcker/Schulstraße") einstimmig gefasst werden. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander erfolgte aufgrund der abgegebenen Stellungnahmen keine Änderung der Planunterlagen. Damit können die insgesamt 18 Bauplätze jetzt vermarktet und die Erschließungsplanung vorangetrieben werden. Ziel ist es, die Bauarbeiten noch im Jahr 2019 auszuschreiben, um diese dann im Spätherbst 2020 abschließen zu können. So wären die Bauplätze dann voraussichtlich im Frühjahr 2021 bebaubar.

Verkaufskonditionen für die Bauplätze „Im oberen Dorf – Erweiterung“, Oberreichenbach festgelegt

Nach dem Satzungsbeschluss konnten sodann die Verkaufskonditionen für die Bauplätze im Bebauungsplangebiet „Hausäcker/Schulstraße – Erweiterung“, Oberreichenbach, festgelegt werden. Als Quadratmeterpreis wurden 205 Euro bzw. 225 Euro für die Plätze mit einer freien West- bzw. Nordseite einstimmig beschlossen. Grundlage ist die Kalkulation der Erschließungskosten des Ingenieurbüros Gaisser, Baiersbronn, wonach diese etwa 185 Euro pro Quadratmeter Bauplatzfläche betragen. Im ersten Bauabschnitt „Im oberen Dorf“ lag der Kaufpreis noch bei 165 Euro pro Quadratmeter. Weiterhin wurden folgende Konditionen beschlossen: Bauplatzförderung für junge Familien mit 3.000 Euro pro Kind, Bauverpflichtung innerhalb von fünf Jahren sowie Verpflichtung zum Bau einer Retentionszisterne mit mindestens 5 Kubikmetern. Nunmehr werden die 78 Parteien, davon 24 Oberreichenbacher Einwohner und Rückkehrer, auf der unverbindlichen Interessentenliste für Baugrundstücke entsprechend angeschrieben. Die Ausschreibung findet ab der zweiten Juli-Woche statt. Eine Vergabe der Bauplätze soll grundsätzlich nach zeitlichem Eingang der Bewerbungsunterlagen erfolgen. Sollten nach der Eingabefrist am 19.07.2019 noch Bauplätze zur Verfügung stehen, werden diese öffentlich ausgeschrieben.

Weiterer Verfahrensschritt zum Bebauungsplan „Nördlich der Waldstraße“, Gemarkung Würzbach

Nach dem Votum des Bürgerentscheids am 26.05.2019, dass das Baugebiet „Nördlich der Waldstraße“, Gemarkung Würzbach, realisiert werden soll, konnte nun der nächste Verfahrensschritt eingeleitet werden. Der Gemeinderat hat einstimmig die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange beschlossen und der notwendigen Waldrodung ausdrücklich zugestimmt. Nun kann ein Antrag auf Waldumwandlungsgenehmigung an die Forstdirektion gestellt und die notwendige Änderung des Landschaftsschutzgebiets vorangetrieben werden. Nach Abwägung durch den Gemeinderat und sobald das Landschaftsschutzgebiet geändert ist, sollen die Unterlagen fertiggestellt werden, sodass der Gemeinderat einen Satzungsbeschluss fassen kann.

Neue Elternbeiträge in den Kindergärten Oberreichenbach und Oberkollbach ab 01.09.2019

Die Kindergartenbeiträge werden für das Kindergartenjahr 2019/2020 entsprechend der Empfehlungen der Kirchen und kommunalen Landesverbände ab 01.09.2019 moderat erhöht. Für einen Kindergartenplatz in der Verlängerten Vormittagszeit wird dann ein Beitrag von 132 Euro (für Ein-Kind-Familien) bzw. 105 Euro (für Zwei-Kind-Familien) anfallen. Dies entspricht einer Erhöhung von rund 3 Prozent. Für Kinder im Alter zwischen 2 und 3 Jahren wird wie seither der zweifache Kindergartenbeitrag verlangt, da für diese Kinder auch zwei Plätze freigehalten werden müssen. Für einen Platz in der Kinderkrippe wird künftig ein Elternbeitrag von 300 Euro (für Ein-Kind-Familien) bzw. 256 Euro (für Zwei-Kind-Familien) fällig. Mit dieser Erhöhung um 18 Prozent für Ein-Kind-Familien liegt man immer noch deutlich unter dem Richtsatz von 345 Euro.

Weitere Themen aus der Gemeinderatssitzung in Kürze auf den Punkt gebracht:

- Zur **Weiterentwicklung des Kindergartens Würzbach** wurden die geplanten Arbeiten „Verlegung des Schulhofes“, die zwingend in den Sommerferien durchgeführt werden müssen, ausgeschrieben. Leider wurden die Zahlen der Kostenberechnung erheblich überschritten. Nach dem Aufklärungsgespräch mit der günstigsten Bieterin werden weitere Optionen geprüft. Hierzu wurde der Bürgermeister in Abstimmung mit seinen beiden Stellvertretern ermächtigt, entsprechende Entscheidungen mit dem Ziel zu fällen, dass die Arbeiten noch in den Sommerferien 2019 stattfinden können.
- Die Vorstellung des **Projekts „Seniorenrechtliches Wohnen Schulstraße, Oberreichenbach“** am 06.06.2019 stieß auf sehr großes Interesse. Nach neuesten Informationen des möglichen Investors gibt es allerdings noch nicht viele schriftliche konkrete Anfragen bzw. Interessenbekundungen. Die Entwurfsplanung des Architekturbüros Jörg Binzer, Königsbrunn, sieht den Neubau von acht seniorenrechtlichen Wohnungen in der Schulstraße in Oberreichenbach vor. Sie umfasst ein Kellergeschoss, jeweils drei Wohnungen im Erd- und 1. Obergeschoss sowie zwei Wohnungen im Dachgeschoss mit einer Größe von 47 bis 68 Quadratmetern. Möglicher Bauherr ist die Firma Müller Massiv und Holzbau GmbH, Nagold, die bereits ähnliche Projekte realisiert haben. **Ein Bauantrag wird vom Investor erst eingereicht, wenn sich genug Interessenten bewerben, sodass es zwingend erforderlich ist, dass sich die Interessenten schriftlich bei der Fa. Müller melden.**
- Die Firma Killinger Gartenbaumanufaktur, Haiterbach, hat mit den **Arbeiten auf den Gemeindefriedhöfen** begonnen. Auf den Friedhöfen in Oberreichenbach, Oberkollbach und Würzbach müssen neue Grabfelder angelegt werden. Außerdem werden danach dann die Baumgräber auf den Friedhöfen in Igelsloch, Oberkollbach und Würzbach erstellt, sodass die entsprechenden Bäume im Herbst 2019 gesetzt werden können.
- Der **Weihnachtsbaum in Oberkollbach** erhält künftig seinen Platz beim neuen Dorfgemeinschaftshaus. Ein entsprechend großer Baum wird im Herbst gepflanzt.

- Die Gemeinde hat eine **Zuwendung für wasserwirtschaftliche Vorhaben** erhalten. Eine entsprechende Förderung von 80 Prozent wurde für die Maßnahme Regenüberlaufbecken Oberreichenbach und Eberspiel sowie die Umrüstung des Schachts Bärental bewilligt. Die Maßnahme wird in der Klausurtagung des Gemeinderats im Oktober vorgestellt. Der Zuschuss für die Sanierungsarbeiten der Waldstraße in Würzbach wurde leider nicht bewilligt und wird für das Jahr 2020 neu beantragt.